

Befetzte Stellen.

[13183.] Die vacante Gehilfenstelle in unserer hiesigen Handlung ist bereits besetzt. Zugleich sagen wir den Herren Bewerbern um dieselbe für ihre schriftlichen Anmeldungen unseren freundlichsten Dank.
Hinstorff'sche Hofbuchh. in Wismar.

Vermischte Anzeigen.

[13184.] Erste Liste
der Baar-Bestellungen auf:
Meine Selbstbiographie
von
Martin Perels,
Begründer der deutschen Schaubühne.
Mit Anhang:
Vertrauter Briefwechsel bekannter lebender Kunst-Notabilitäten.
(Der Anhang ist verklebt.)
Motto:
Man hat dies Büchlein früher mir verboten,
Weil viel darin geschimpft, enthält nach Noten;
Damit's nicht wie der Aufsehn mache, so enormes—
Drum geh' ich jetzt in dieser Form es!
Preis 15 S^g ord.
Nur baar mit 33 1/3 % und 9/8 — 17/15 Expl.
Allwöchentlich veröffentliche ich die Listen der Baar-Bestellungen im Börsenblatte. Dies äußerst pikante Opus erscheint in etwa 14 Tagen.

Berlin, den 17. Juli 1862.

Eduard Bloch,

Firma: E. Kassar's Buchh.

- 2 Anbuth in D.
- 1 Arnold in Dr.
- 1 Braun in G.
- 1 A. Duncker's Sort. in B.
- 1 Faber in M.
- 9/8 Hofmann in G.
- 1 Gropius in B.
- 1 Hainauer in B.
- 2 F. Hirt in B.
- 1 Homann in D.
- 1 Koch in K.
- 1 Latz in G.
- 9/8 Le Hour in M.
- 1 B. Logier in B.
- 1 Mitscher & K. in B.
- 1 Pusch in P.
- 9/8 D. Reimer's Sort. in B.
- 1 Saunier in D.
- 57/50 F. Schneider & Co. in B.
- 2 Schönfeld in Dr.
- 1 Jul. Springer's Verlag in B.
- 1 Springer's Sort. in B.
- 1 Stein in A.
- 2 G. Steintal in B.
- 17/15 Theile's Buchh. in K.
- 2 Allg. Verlags-Anstalt in B.
- 115/100 M. Wolff's Eisenbahn-Exped. in Berl.

[13185.] Verleger oder Besitzer größerer bauwissenschaftlicher älterer und neuerer Werke werden um schnellste Uebersendung von Verzeichnissen per Post unter Kreuz-Couvert franco ersucht.

Cassel, den 19. Juli 1862.

G. Württenberger.

[13186.] Auf Verlangen gratis:
Katalog einer Sammlung älterer seltener theol. protest. Werke. 8 Bogen in Umschlag.

A. Schmigke in Neu-Ruppin.

[13187.] **Dänisches Sortiment**

besorgt rasch und billig

A. Menzel in Altona.

Kunstgärtner-Literatur betreffend!

[13188.] Mein „General-Anzeiger“ für obige Literatur erscheint Anfang August und wird dies Jahr in 30,000 Exemplaren verbreitet. Inserate (à Octavzeile 7 1/2 pro 1000) müssen bis zum 1. August in meinen Händen sein.

Bei Einsendung von Inseraten bin ich bereit, gleich eine Partie der zu inserirenden Werke in feste Rechnung zu übernehmen; auch wolle man mich von Preisherabsetzungen in Kenntniss setzen.

Kataloge der hiesigen Kunstgärtnerereien mit horticulturistisch-literarischen Beilagen stehen zu thätiger Verwendung fortwährend zu Diensten und gewähre ich auf Sämereien etc. 10% Rabatt.

F. W. Otto's Verlag in Erfurt.

[13189.] **C. Krebs-Schmitt**

in Frankfurt am Main

empfiehlt seine

Buchdruckerei

den Herren Verlegern zur promptesten, eleganten und billigsten Herstellung von Werken. Die Lieferung geschieht auf Verlangen franco Leipzig, Stuttgart, und wird die Verpackung an die Sortimentshandlungen nach anher eingesandten Facturen sowie die sonstige Versendung unter Garantie übernommen.

Zur gef. Beachtung!

[13190.] Obwohl ich mir „unverlangte Zusendungen“ Jahr aus Jahr ein verbitte, erhalte ich doch eine Masse „literarischer Waaren“ zugesandt, welche ich nicht verwertzen kann, während ich brauchbare Werke bisweilen gar nicht oder meistens zu spät erhalte.

Meine Bitte an die Herren Verleger geht nun dahin: „wissenschaftliche, gute und interessante Novitäten“ mir stets unverlangt zuzusenden, dagegen werde ich mir von nun an erlauben: „wertlose oder nicht absagfähige Artikel“, weder pro noch contra notirt, zurückzusenden. Am angenehmsten sind mir „Wahlzettel“, wenn solche NB. vor dem Erscheinen der Werke versandt werden. Nach dem Erscheinen sind solche gewöhnlich zweck- und erfolglos.

Achtungsvoll ergebenst

München, den 10. Juli 1862.

Jos. Ant. Finsterlin.

[13191.] **G l i c h é s**

in Kupfer (Elektrotypen) von sämtlichen im **Globus**

erscheinenden Illustrationen offeriren wir deutschen Verlegern zum Preis von 7 1/2 N^g. Abgüsse in Schriftzeug (verlupfert) zu 6 N^g den Quadrat-Zoll (Leipz. M^ß).

Das **Bibliographische Institut** in Hildburghausen.

Herr **Gustav Nicolaus Mertens,**

[13192.] Buchhändler und Antiquar in Berlin, Königsstraße Nr. 1, hat, wie wir erfahren, in Bezug auf Ludwig van Beethoven's Werke wegen unerlaubten Nachdrucks Klagen anhängig gemacht und Vergleiche abgeschlossen. Da er uns hiervon weder verständigt, noch Rechnung getragen hat, so fordern wir jene Herren, welche eine derlei Zahlung geleistet haben, auf, uns in ihrem eigenen Interesse zu verständigen.

Die **Erben v. Beethoven's,**
per Adresse: **A. Wendelin** in Wien.

[13193.] Novitäten von Romanen, Bergbau, Militärwissenschaft, Schauspielen, Kunstfachen und Musikalien bitten wir nicht mehr zu senden.

Ebbau, den 18. Juli 1862.

Carl Dümmler.

[13194.] Für einen jungen Mann, der Schriftsetzer werden soll, wird in der französischen Schweiz, in Brüssel oder einer andern Stadt Belgiens sofort eine Lehrlingsstelle gesucht, wo derselbe in der Familie des Prinzipals mit wohnen kann. — Nebenbei wird bezweckt, daß der Lehrling gelaufig französisch sprechen lernen soll. — Offerten mit Angabe der Bedingungen und Umfang der Druckerei werden erbeten durch die Gewerbe-Buchhandlung von Reinhold Kühn in Berlin, Leipzigerstr. 33.

[13195.] Zur Bekanntmachung Ihres Verlages empfehlen wir die bei uns erscheinende:

Deutsche Schaubühne.

Organ für Theater und Literatur.

Insertionsgebühren betragen pro Zeile 2 N^g; zu Change-Inseraten sind wir gern bereit. Beilagen, von welchen wir 500 gebrauchen, werden mit 2 fl berechnet.

Dresden, 1862.

Hochachtungsvoll

C. C. Meinhold & Söhne.

Kölnische Blätter.

Tägliche politische Zeitung.

[13196.] Auflage 4430. Insertionsgebühren per Petitzeile 1 1/4 S^g.

Zu Aufträgen von Inseraten halten wir uns bestens empfohlen und stellen den Betrag in laufende Rechnung.

Cöln, Juli 1862.

Kommerskirchen's Buchh.

Zu Bekanntmachungen

[13197.] populärer Werke empfehlen wir die seit 1817 in unserm Verlage erscheinende

Dorfzeitung.

Dieselbe wird 7000 mal gedruckt und kommt mindestens in 100,000 Hände. Sie ist daher im mittleren Deutschland, in den sämtlichen sächsischen Herzogthümern, in Thüringen, Franken und Hessen das gelesenste Blatt.

Bei Einsendung von Bücherinseraten erbitten gleichzeitig die betreff. Werke in 4- bis 6-facher Anzahl à cond. — Mehrbedarf wird fest nachverschrieben.

Ergebenst

Kesselring'sche Hofbuchh.
in Hildburghausen.